Bad Landecker Stadtblatt u. Nachrichten

In warmer Schwefelquelle gesund gebadet

Amtl. Anzeigenblatt der städt. Behörden. **Allgemeiner Anzeiger für das Bieletal.**

Erscheint Dienstag und Freitag. Postbezugspreis monatlich 80 Pfg. Einzelne Nummer 10 Pfg. Beilagen: Dienstag eine vierseitige Roman-Beilage, Freitag ein achtseitiges bebildertes Unterhaltungsblatt.

Anzeigenpreise, Nachlässe und sonstige Bedingungen laut Preisliste. Anzeigenschluß am Erscheinungstage 10 Uhr vorm. — Für Rücksendung unverlangt eingesandter Beiträge, wird keine Gewähr übernommen.

Postscheckkonto Amt Breslau Nr. 75 663.

Fernruf der Geschäftsstellen: Nr. 253 u. 432.

Nr. 98 | **Freitag, den 6. Dezember 1935** | **62. | 37. Jahrg.**

Neues in Kürze.

Dr. Schacht sprach in Leipzig u. a. über seine Anleihepolitik und erklärte, daß die Spargelder nirgends so sicher seien wie bei unseren Sparkassen. Dr. Schacht wies die Möglichkeit einer Inflation zurück. „Ich garantiere Ihnen," erklärte Dr. Schacht unter brausendem Beifall, daß ich diesen Betrug niemals mitmachen werde, wenn er irgendwo empfohlen wird, und Sie, meine Freunde, haben das Wort des Führers dafür, daß er dies niemals zulassen wird." Das wesentliche sei die Vermehrung unserer Güter im Rahmen des möglichen. Wir müßten gewisse Güter aus dem Auslande hereinholen. „Hieraus ergiebt sich die absolute Notwendigkeit, daß wir Außenhandel treiben. Wir sind ein Land, das mit der ganzen Welt durch diese Notwendigkeit des Handelns verbunden ist. Dr. Schacht wandte sich gegen eine falsche Propaganda, die unsere Ausfuhr erschwere, und durch die Hunderte von Millionen Devisen uns verloren gingen und die Arbeitsplätze in der Ausfuhrindustrie gefährdet würden.

Die über die mögliche Entwicklung an der Nordfront in früheren Meldungen gemachten Voraussagen bestätigen sich. In der Gegend des Takazze-Flusses hat eine lebhafte Tätigkeit der Abessinier eingesetzt, die darauf hinzudeuten scheint, daß der abessinische Durchbruchsversuch in dieser Richtung zu erwarten ist, während der Kern des abessinischen Heeres vor Makalle die italienischen Streitkräfte zu binden sucht.

Ueber die italienischen Pläne ist nichts Sicheres bekannt. Die Meinungen über Möglichkeit und Ort einer Entscheidungsschlacht gehen auseinander. Man glaubt, daß vielleicht die innerpolitische Lage Abessiniens den Negus zwingen könnte, die Schlacht anzunehmen, die er bisher zu vermeiden gesucht habe.

Wie es scheint, will das Rätselraten um die Beilegung des italienisch-abessinischen Konfliktes gar kein Ende nehmen. Fast täglich verlassen neue Vorschläge die Büros der europäischen, vor allem der französischen Diplomaten, aber alle diese Vorschläge, so verschieden sie in sich auch sein mögen, haben ein gemeinsames Vorzeichen: unverbindlich!

An der Posener Universität ist es erneut zu judenfeindlichen Kundgebungen gekommen. Infolgedessen wurden die Vorlesungen in der medizinischen Fakultät bis auf weiteres eingestellt.

Aus Rio de Janairo wird berichtet: In Sao Paulo verhaftete die Polizei den Sowjetrussen Igor Dolgoruki, der als Verbindungsmann zwischen den Komintern und dem Aufständischen Führer Prestes arbeitete. Er hatte den Auftrag, nach erfolgreichem Verlauf des Aufstandes im Namen der Komintern die Tätigkeit der geplanten brasilianischen Sowjetregierung zu kontrollieren.

Aus Berlin wird gemeldet: Der Bischof Zänker in Breslau hat entgegen einer ausdrücklichen Anordnung des Landeskirchenausschusses der evangelischen Kirche der altpreußischen Union und entgegen einem gleichlautenden Ersuchen des Reichs- und Preußischen Ministers für die kirchlichen Angelegenheiten am 3. Dezember eine theologische Prüfung abgehalten. Der Reichs- und Preußische Minister für die kirchlichen Angelegenheiten hat, weil dieses Verhalten des Bischofs Zänker eine unverantwortliche Störung des kirchlichen Ordnungswerkes darstelle, den evangelischen Oberkirchenrat ersucht, im Einvernehmen mit dem Landeskirchenausschuß das Disziplinarverfahren gegen den Bischof Zänker zu eröffnen. Gleichzeitig hat der Minister die Einstellung der Zahlung derjenigen Staatsmittel verfügt, die zur Besoldung des Bischofs Zänker verwendet werden.

Wissen Sie wieviele Gewinnlose bei der Arbeitsbeschaffungslotterie eingelöst werden? 424 152! — Gewinnlos an Gewinnlos aneinander gereiht würden eine Strecke ergeben, die länger ist als der Kaiser Wilhelm-Kanal, der die Nordsee mit der Ostsee verbindet.

Gaswärme oder Elektrowärme im Haushalt.

Vor diese Entscheidung ist heut so manche Hausfrau gestellt. Die eine bevorzugt elektrisches Kochen, weil es angeblich „sauberer" ist oder weil sich schon jemand mit Gas vergiftet hat. Die andere schwört auf Gas weil es populärer oder „billiger" ist.

In folgendem soll versucht werden, der Hausfrau diese Wahl zu erleichtern: Gas oder Elektrizität.

„Elektrisch ist doch viel sauberer als Gas" hört man so oft. Dagegen kann man nur sagen: Wenn die Milch oder der Kaffee überkocht, muß die Hausfrau unweigerlich zum Lappen greifen, wenn sie an Sauberbeit gewöhnt ist. Und das sind doch alle deutschen Hausfrauen. Bequemer ist es auf jeden Fall, wenn man nur zu knipsen braucht als lange nach den Streichhölzern zu suchen. Ärgerlich würde aber jede Hausfrau werden, wenn beim halbgar gekochten Mittagessen ein heftiger Sturm die Stromzuführung unterbricht, wie es leider schon so oft geschah.

Wie steht es nun mit der Beschaffenheit des Gases?

Daß es giftig ist, ist allgemein bekannt. Der giftige Bestandteil des Gases ist das bekannte Kohlenoxyd. Der Gehalt an Kohlenoxyd ist aber bei den verschiedenen Gaswerken nicht gleichartig, weil es verschiedene Gasarten gibt: Steinkohlengas oder Mischgas. Landeck kann sich rühmen ein kohlenoxydarmes Steinkohlengas zu erzeugen.

Weniger bekannt dürfte es sein, daß es dem deutschen Erfindergeist gelungen ist, durch eine einfache Zusatzapparatur Gas ungiftig zu machen. Die Entgiftung besteht darin, daß das im Gas enthaltene Kohlenoxyd unter Zuführung von Wasserdampf in Kohlensäure und Wasserstoff umgewandelt wird. Bekanntlich sind die beiden letzten Gasbestandteile ungiftig.

Ferner hat unser reines Steinkohlengas mit seinen höchsten Heizwerte einen weiteren Vorteil gegenüber Stadtgas so mancher anderer Gaswerke. Ein cbm Landecker Gas enthält rund 5100 WE (Wärmeeinheiten). Eine WE ist diejenige Wärmemenge die nötig ist, um die Temperatur von einem Liter Wasser auf ein Grad Celsius zu erhöhen. Mischgas hat z. B. nur 4000 bis 4300 WE. Zum Beweis ist vor nicht allzulanger Zeit ein interessanter Versuch durchgeführt worden, der folgendes Ergebnis hatte. Mit einem und demselben Topf und Gaskocher, mit gleich großer Flamme wurde eine bestimmte Menge Wasser von der gleichen Anfangstemperatur zum Sieden gebracht. Die dazu benötigte Zeit betrug

in einer deutschen Großstadt = 6 Minuten 25 Sekunden
in Bad Landeck = 5 " 5 "

Eine kluge und wirtschaftlich denkende Hausfrau wird aber trotz alledem fragen, was ist billiger Strom oder Gas?

Um das zu entscheiden, genügt es nicht zu wissen: wie teuer 1 cbm Gas und wie teuer Kwh (Kilowattstunde Strom; denn ein cbm Gas hat nicht die gleiche Anzahl Kalorien oder Wärmeeinheiten (WE) wie eine Kwh Strom. Um dies zu ermitteln ist eine kleine Rechnung nötig.

1 cbm Landecker Gas hat wie oben erwähnt 5100 WE
1 Kwh Strom hat dagegen nur 860 "

Das Verhältnis von einer Kwh Strom zu einem cbm Gas ist demnach wie

860 : 5100 oder 1 : 6

d. h. theoretisch entwickeln 6 Kwh dieselbe Wärmemenge als ein cbm Gas. Da aber praktisch die Wärmeübertragung vom Kocher auf den Topf beim elektrischen Kochen besser ist als beim Gaskochen — vorausgesetzt wenn man Spezialtöpfe benutzt — muß man einen gewissen Wärmeverlust beim Kochen mit Gas in Abzug bringen. Man kann da nicht mehr mit dem Verhältnis 1 : 6 sondern im ungünstigsten Falle, 1 : 3 rechnen.

Praktisch entspricht also die Wärmemenge von 1 cbm Gas = 3 Kwh. Nun ist die Rechnung einfach:

Wenn, wie in Bad Landeck, ein cbm Gas 22 Pfg. kostet, dann dürfen die 3 Kwh Strom auch nur 22 Pfg. kosten. Mithin dürfte die Kwh Kochstrom nicht teurer als $7\frac{1}{3}$ Pfg. sein.

Die Städtischen Betriebswerke hoffen im nächsten Etatjahr den Gaspreis weiter senken zu können. Dagegen ist das stark verschuldete Elektrizitätswerk sobald nicht in der Lage, den billigen Kochstrompreis einzuräumen, daher:

„Kocht mit Gas"

Jede weitere Auskunft geben die Städt. Betriebswerke Bad Landeck.

Schlesiens Hausfrauen rüsten zum 3. Eintopfsonntag.

Voller Geschäftigkeit sind in diesen Tagen Schlesiens Hausfrauen. Steht doch der Eintopfsonntag vor der Tür, der 3. im Winterhilfswerk 1935/36. Da gilt es, ein nettes Eintopfgericht herauszusuchen und rechtzeitig den Einkauf der Waren vorzunehmen. Die schlesische Hausfrau freut sich schon den ganzen Monat auf den Eintopfsonntag. Kocht sie doch an diesem Tage ein besonders schmackhaftes und dabei doch billiges Eintopfgericht. Der Männe knurrt die erste Zeit zwar ein wenig über Nudeln und Rindfleisch, doch der Appetit kommt immer beim Essen. Das Eintopfgericht schmeckt nun immer so prächtig, daß er heute Stock und Bein auf den Eintopf schwört und ihm nicht mehr missen möchte.

Unsere schlesischen Hausfrauen verstehen ihr Handwerk. Ihre Kochkunst zaubert die herrlichsten Gerichte hervor und strahlt auf das vergrämteste Männergesicht eitel Freude und Sonnenschein.

Es war ein glücklicher Gedanke, die schlesischen Hausfrauen für die Werbung des Eintopfsonntages einzuschalten. Mit Freude und Eifer ohnegleichen gingen sie daran, den Eintopfsonntag volkstümlich zu machen und so dem Winterhilfswerk gewaltige Geldsummen zuzuführen.

Was schlesische Hausfrauen in die Hand nehmen, klappt hundertprozentig. Kein Wunder, daß die Eintopfsonntage in Schlesien wirklich Opfertage wurden, an denen nicht nur jeder ein Eintopfgericht aß, sondern auch eine ansehnliche Eintopfspende in die Sammelliste zeichnete. Der Eintopfsonntag im November ist das beste Beispiel dafür. 235 986,50 RM erbrachte der Eintopfsonntag im November und blieb damit nur um 3000 RM hinter dem großen Erfolge des Eintopftages im Oktober zurück.

Schlesiens Hausfrauen werden am Sonntag, den 8. Dezember mit allen Mitteln und Kräften bestrebt sein, den Erfolg des Eintopfsonntages im November noch zu übertreffen und im Kampf gegen die Wintersnot die besten Helfer zu sein.

Eintopfessen hilft Not lindern.

---

* **Betr. Weihnachtsbäume.** Der in den vergangenen Jahren durch willkürliches Herausschneiden von Weihnachtsbäumen verursachte Schaden im deutschen Walde veranlaßt die zuständigen Stellen, auf Transport und Handel von Weihnachtsbäumen eine scharfe Kontrolle auszuüben, um dem gewissenlosen Treiben einiger verantwortungsloser Elemente mit aller Schärfe entgegen zu treten.

Um allen die Möglichkeit zu geben, das Weihnachtsfest bei einem Lichterbaum feiern zu können, bitten wir alle in Frage kommenden Volksgenossen, den Bedarf von Weihnachtsbäumen sofort dem zuständigen Amtswalter der NSV. zu melden, der den Gesamtbedarf dem Ortsbauernführer angibt. Es ist Ehrenpflicht jedes Ortsbauernführers und aller Waldbesitzer, dafür Sorge zu tragen, daß ein Jeder rechtzeitig in den Besitz eines Weihnachtsbaumes kommt.

Der Kreisbauernführer, i. V. Franz Gebhardt.

Unsere Zeitung ist zu beziehen

durch jede Postanstalt, durch unsere Austräger in Bad Landeck. durch die Ausgabestellen: Buchdruckerei G. Hänsch, Buchdruckerei A. Urner, Schokoladengeschäft Conradt, Kirchstr., sowie durch die Austräger in Reyersdorf u. Olbersdorf

Aus Bad Landeck.

Tag der nationalen Solidarität.

Am Sonnabend, den 7. Dezember nachmittags wird von allen führenden Persönlichkeiten der Partei und des öffentlichen Lebens für das Winterhilfswerk gesammelt. Es wird natürlich eine Reihe von Volksgenossen geben, die sagen werden, schon wieder wird gesammelt. Das sind die, die Almosengeben mit opfern verwechseln. All denen wollen wir das Wort unseres Führers entgegenhalten: „Wenn der Haß der jüdisch-internationalen Boykotthetze gegen Deutschland ein fanatischer ist, dann muß die Liebe eines jeden Einzelnen zu seinem Volk noch zehntausendmal stärker sein".

Edelsteine im Kreise Habelschwerdt.

Die zweite Reichsstraßensammlung bringt es an den Tag!

Es ist schon so. Was man vor Jahren nicht zu hoffen wagte, woran selbst heute ein und der andere Nörgler noch zweifelt: Es gibt Edelsteine — und nicht zu wenig in unserem Kreise. Du begnetest ihnen am Sonntag in Dorf und Stadt auf Schritt und Tritt in den Straßen. Da waren Handwerker über Handwerker, zum Teil in bunter Innungstracht, da waren Beamte aller Dienststellungen, die Hände voll Edelsteine zum Kauf anboten — und zum Schluß waren die Hände leer. 4000 Edelsteine glänzten dafür an den Rockkragen und Kleidern, ein Beweis dafür, daß darunter auch ein opferbereites deutsches Herz schlägt, ein Edelstein, der im Winterhilfswerk immer mehr erglänzt. Fühlen wir nicht, wie wir der Volksgemeinschaft immer näher kommen?

Und unermüdlich klapperten die Sammelbüchsen der Beamten und Handwerker trotz Sturm und Regen. Dieser Einsatz bei solchem Wetter macht die Sammeltätigkeit doppelt anerkennenswert. Nicht sentimentales Mitleid ließ sie mit der Sammelbüchse auf den Straßen stehen, sondern das Gefühl, auch außerhalb der Dienst- und Arbeitsstunden ihrem Volke und dem Führer gegenüber ihre Pflicht zu erfüllen. Wohl liegen erst einige Meldungen aus den Ortsgruppen vor, aber sie lassen schon erkennen, daß der Erfolg, besonders was den Inhalt der Sammelbüchsen betrifft, den der ersten Reichsstraßensammlung weit übertrifft — und das in unserem Notstandsgebiet. Mancher Handwerker und Beamter erwies durch den reichen Inhalt seiner Büchse seine besondere Sammlerbegabung.

Ein kleines Erlebnis sei zum Schluß angeführt.

Kauft da ein einfacher Volksgenosse eine Edelsteinplakette, kommt nachhause und muß feststellen, daß seine Frau auch eine erworben hat — und der Etat erlaubte, nur eine Plakette zu kaufen. Das Gefühl, wirklich geopfert zu haben, ließ aber keinen Aerger aufkommen. Am Nachmittag geht unser Volksgenosse stolz mit seinem Abzeichen am Mantel auf die Straße. Da hält ihn eine gut gekleidete Frau an mit der Frage, ob er nicht sein Abzeichen verkaufen wolle. Da sie Sammlerin der WHW-Plaketten sei und keine mehr bekommen habe, biete sie ihm 50 Pfennige dafür. Ganz verdutzt sagt unser braver Mann, aber die koste doch nur 20 Pfennige. Ueberrascht von dieser Treuherzigkeit drückt die Dame ihm eine Mark in die Hand, bekommt dafür die Edelsteinplakette für ihre Sammlung, und unser ehrlicher Mitbürger geht kopfschüttelnd nachhause, um seiner Familie das Erlebnis zu berichten.

Es ist richtig, eine Sammlung der Winterhilfswerk-Plaketten besitzt für uns und unsere Kinder schon geschichtlichen Wert, weil sie auch dem späteren Geschlecht zeigen wird:

So stemmte sich ein ganzes Volk gegen Hunger und Kälte,
Und du halfst durch dein Opfer mit!

* Wir machen nochmals auf den heut, Freitag abend in der „Brauerei" stattfindenden **Nikolaus-Abend** des Turn- und Wintersportvereins Bad Landeck aufmerksam. Vorher interessante Vorträge.

* **Männergesangverein.** Am 6. Januar (hl. Drei Könige) veranstaltet der Verein sein traditionelles Singabend. Sämtliche aktiven Mitglieder, (Damen und Herren) werden dringend ersucht, am Freitag, den 6. Dezember abends pünktlich 8¼ Uhr zur Gesangsprobe zu erscheinen. Sangesfreudige Gäste sind herzlich willkommen.

* Die **Geschäftszeiten der drei offenen Sonntage vor Weihnachten** hat die Ortsbetriebsgemeinschaft „Handel" der DAF. im Einvernehmen mit der Polizeiverwaltung wie folgt festgesetzt: ½8 Uhr bis ½9 Uhr, 11—18 Uhr.

e. Zur Unterstützung der **Fremdenwerbung für Schlesien** hat der schlesische Landesverkehrsverband drei Filme herstellen lassen, von denen der eine das schöne Breslau zeigt, ein zweiter ins Riesen- und Isergebirge und der dritte endlich ins Waldenburger Bergland, in die Eule und die Grafschaft Glatz führen. In 7-monatiger Propagandafahrt sollen diese Filme in 700 deutschen Städten mit erläuternden Vorträgen vorgeführt werden.

* **Personalnachricht.** In Anerkennung seiner jahrzehntelangen, verdienstvollen Tätigkeit als Vorstandsmitglied des Vereins der Fleischbeschauer und Trichinenschauer des Kreises Habelschwerdt wurde Fleischbeschauer a. D. Baumgarten hierselbst zum Ehrenmitglied ernannt.

* Am Sonnabend, den 7. Dezember feiert Herr Schlossermeister Fritz Hoffmann seinen 50. Geburtstag. Wir gratulieren!

n. Am heutigen Freitag hat die Kreisabteilung des deutschen Gemeindetages eine dienstliche **Versammlung der Gemeindeleiter** nach Habelschwerdt einberufen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Haushaltsplan 1936, Bürgersteuerfragen, verpflichtende Erklärungen der Gemeinden. Als Kreisobmann fungiert der Habelschwerdter Bürgermeister Dr. Weiß.

Achtung Grafschafter! Einschalten! Am Sonntag, den 8. Dezember früh 8 Uhr bis 8,10 Uhr bringt der Reichssender Breslau in der Sendung ‚Schlesischer Morgengruß' eine Mundartplauderei von unserem einheimischen Schriftsteller August Gröger, Bad Landeck.

Deutscher Luftsport-Verband, Ortsgruppe Bad Landeck. Von der Pflichtversammlung am 29. v. Mts. wird berichtet: In stillem Gedenken ehren wir das Andenken unseres verstorbenen Kameraden Willi Sterz. An den Kursen der Reichs-Segelflugbauschule Berlin-Friedrichshagen, der Reichs-Modellbauschule Oschersleben, der Segelflugschule am Steinberg OS. und Grunau Rsgb. nehmen aktive Mitglieder der Ortsgr. laufend teil. In der Herbstflugzeit wurden 2 B- und eine C-Prüfung abgelegt. Die Modellbauabende werden jeden Dienstag und Freitag von 19—20,30 Uhr für die deutsche Jungvolkmodellbauarbeitsgemeinschaft, bis 21 Uhr für die Hitlerjugendluftsportschar im Segelfliegerheim abgehalten. Auch Erwachsene können daran teilnehmen. In planmäßiger Folge werden alle bewährten Segelflugmodelle gebaut. In den Werkstattabenden — jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr im Segelflieger-Heim — wird der Bau von Gleit- und Segelflugzeugen erlernt. Bei den verschiedensten praktischen Arbeiten lernt jeder, der nicht schon Handwerker ist, ein wenig mit Handwerkszeug ordentlich umzugehen. Im Rahmen des allgemeinen Segelflugdienstes, jeden Montag 20,15 bis 22,15 Uhr werden die Kameraden in den deutschen Luftfahrtgedanken eingeführt. Wer noch gern mitarbeiten möchte, kann sich an den vorstehenden Abenden im Segelflieger-Heim melden. Glück ab!

* Der Oberhirte der Prager Diözese, Erzbischof Dr. Kaspar, der im Sommer in der Grafschaft firmte, wird demnächst ins Kardinalskollegium eingereiht werden.

* Zufolge Nachrichten aus Prag verbietet soeben die Tschechoslowakei die Ausfuhr von tschechoslowakischen Banknoten in das Ausland. Die Ausfuhr von Kleingeld (10- und 20-Kronen-Scheinen sowie Münzen) wird auf den Reiseverkehr beschränkt und ist sonst gleichfalls verboten.

Der Wert der Weihnachtsanzeige. Die Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels wendet sich im Anschluß an die für die Weihnachtsausschmückung der Schaufenster gegebenen Richtlinien erneut an die Einzelhändler, um sie auf die Bedeutung des Weihnachtsinserats des Kaufmanns hinzuweisen. Es verstehe sich von selbst, daß gerade beim Weihnachtsgeschäft, das in vielen Einzelhandelszweigen manche tote Zeit des Jahres ausgleichen müsse, die Werbung durch das Schaufenster allein nicht ausreichen könne. Gerade jetzt dürfe sich der Kaufmann nicht auf den Käuferkreis beschränken, der von selbst zu seinem Laden findet, sondern müsse sich in der Zeitung einfach an alle wenden, die zu Weihnachten mit Geschenken Freude machen wollen. Vor Weihnachten würden die Anzeigenteile ja besonders eifrig studiert, weil jeder Anregungen und Vorschläge sucht. Ein Einzelhändler, der bei seiner Weihnachtswerbung die Anzeige vergesse, würde sich selbst eines wichtigen Werbemittels berauben.

Die Maßnahmen der Weihnachtswerbung.

1. Handwerkserzeugnisse als Weihnachtsgeschenke: verstärkte Ausnutzung der Verkaufsgelegenheiten.

Um den Handwerkern ohne Läden oder ohne gut gelegene Läden Verkaufsgelegenheiten zu schaffen, mußten alle Verkaufsmöglichkeiten für fertige Handwerksgegenstände ausgenützt werden. Das Handwerk stellt deshalb die Läden, die es besitzt, für den Weihnachtsverkauf durch Plakate und Schmuck besonders heraus, und es gibt auch dem Einzelhandel die Möglichkeit, sich dem Verkauf guter Handwerkserzeugnisse zu widmen. Auch Einzelhändler, die handwerkliche Erzeugnisse verkaufen, erhalten das Plakat für ihr Schaufenster und bekommen das kleine Schild mit der Aufschrift „Handwerksarbeit" für die Tische, auf denen sie die Handwerkserzeugnisse auslegen.

2. Handwerksleistungen als Weihnachtsgeschenke: der Weihnachtsgutschein für Handwerksarbeit.

Man wird in den Papierhandlungen, bei den handwerklichen Dienststellen und bei den Handwerksmeistern künstlerisch ausgestattete Gutscheine erhalten. Den ausgefüllten Gutschein legt der Schenkende statt einer Handwerksleistung auf den Weihnachtstisch. Diese für Handwerksarbeiten neuartige Form des Schenkens bildet den wichtigsten Ansatzpunkt, die „Pionte" der Aufklärungs- und Werbearbeit. Für die nächsten beiden Dezember-Sonntage sind in den Tageszeitungen **Anzeigenseiten des Handwerks** vorgesehen. Die Dienststellen des Handwerks, die Zeitungsverlage, die Werbefachleute und die Anzeigenvermittler wirken zusammen, damit diese Seite das großzügige Entgegenkommen der Zeitungsverleger rechtfertigen und den Käufern in wirksamer Weise sagen, was das Handwerk an Gegenständen und Leistungen zu Weihnachten bietet, und wie man den Weg zum Handwerker findet.

Aus der Grafschaft und Provinz.

Vom Kunstring der NS-Kulturgemeinde.

Der „Bund der Kunstfreunde" war ein Zusammenschluß aller derer, die sich in gemeinsamer heimatlicher Kunstpflege zusammengefunden hatte, eine stille Gemeinde, vielleicht zu still für den Zweck für den sie gedacht war.

Es ist nun gelungen, diesen Bund in die NS. Kulturgemeinde einzubauen und ihm damit den Rückhalt zu geben der für die fruchtbare Arbeit notwendig ist.

Der neue Kunstring vereinigt den alten „Bund der Kunstfreunde und die Kunstgilde der Grafschaft Glatz und ist von jetzt an ein Teil der NS.-Kulturgemeinde.

Der Leiter des Kunstringes, Studienrat Reimitz, hat kürzlich in der „Grenzwacht" (Folge 270 vom 22. 11. 1935) den Aufgabenkreis umrissen. Es erübrigt sich deshalb, darauf noch einmal einzeln einzugehen; es sind im wesentlichen die Kulturgebiete die bisher die Kunstgruppe des Vereins für Glatzer Heimatkunde betreute und der Herr Reimitz ja noch jetzt vorsteht. Diese glückliche Personalunion ermöglicht ihm auch das bereits Geleistete nun für weitere Kreise auszuwerten.

Auch die Beitragsbedingungen sind bereits bekannt: der Kunstfreund zahlt 2 RM. Jahresbeitrag und 1 RM. für die örtliche NS.-Kulturgemeinde, der Kunstschaffende 4 RM.

Damit trägt das Mitglied dazu bei, die Kulturaufgaben des Kunstringes zu erfüllen, erhält aber selbst eine graphische Kunstgabe in Blattform, unterzeichnet vom Künstler, als Wandschmuck oder wertvollen Zuwachs in die Sammelmappe.

Der Kunstring stellt sich am 8. 12. 1935 mit einer Weihnachtskunstschau im Zeichensaal des Gymnasiums in Glatz zum ersten Male vor.

Ein Auslese amt bürgt für Sichtung und Wertung der eingegangenen Kunstgegenstände.

Vom Führer wissen wir, daß die Kunst kein Vorrecht nur einzelner Bemittelter mehr sein darf. Hier wird für ein kleines Opfer viel geboten. Weihnachten naht! Wer deutscher Kultur in der Heimat helfen, wer sich selbst die Freude wertbeständigen Kunstgutes bereiten will, der trete in den Kunstring ein! Das wäre, wenn auch nicht die schönste, aber jedenfalls eine erlesene Weihnachtsgabe. Gustav Taube.

a. **Glatz.** Die Jahres-Hauptversammlung des Kreises I, dem die Gesangvereine der Grafschaft Glatz angeschlossen sind, tagte vorigen Sonntag im „Römischen Bad". Der Tagung ging eine Chormeistersitzung voraus, die Kreischormeister Stähler leitete. Über die Richtunggebung für Sängerarbeit sprach Gauchormeister Behr aus Breslau. In die Gruppe III Bieletal gehören 5 Vereine, deren Gruppenchormeister Nowack, Ullersdorf, Kreis Glatz, ist. Der Kreis I umfaßt gegen 800 aktive Sänger und über 550 fördernde Mitglieder. Das nächste Kreisfest wird 1936 in Wartha abgehalten. Zum Deutschen Sängerfeste 1937 in Breslau werden 200000 Sänger erwartet. 10000 deutsche Sänger aus Amerika haben sich bereits angemeldet. Kein schlesischer Sänger darf dabei fehlen, deshalb soll schon jetzt für das Fest gespart werden.

as **Glatz.** Wegen übler Nachrede inbezug auf die Gemeindemitglieder insbesondere den Bürgermeister von Ullersdorf verurteilte das Schöffengericht den 47jährigen Johann Modzin aus derselben Ortschaft zu 100 RM. Geldstrafe oder ersatzweise 20 Tage Gefängnis.

as **Frankenstein.** Wegen Verführung eines unbescholtenen Mädchens, welches das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, verurteilte das Schöffengericht in Glatz den 21jährigen August Ludwig aus Bärwalde im Kreise Frankenstein anstelle einer an sich verwirkten Gefängnisstrafe von 7 Tagen zu 21 RM. Geldstrafe. Das Verhalten des Mädchens gegenüber dem Angeklagten gab dem Gericht Grund genug, in diesem Falle auf eine milde Strafe zu erkennen.

Breslau. Die Wanderausstellung des Reichsverbandes Deutscher Dentisten, die nach vierwöchiger Dauer am vergangenen Sonntag geschlossen wurde, erfreute sich eines sehr guten Besuches, der bewies, daß der Reichsverband sich mit seiner Aufklärungsarbeit auf dem richtigen Wege befindet. 69175 Besucher der Schau wurden gezählt.

Vereinskalender.

Männergesangverein Bad Landeck. Heut Abend Gesangsprobe für Damen und Herren.

Reichsbund der Kinderreichen Ortsgruppe Bad Landeck. Sonnabend, den 7. Dezember 20 Uhr Versammlung im Deutschen Kaiser. Vortrag des Kreisleiters.

Radfahrer-Verein Alt-Landeck. Sonnabend, den 7. Dezember abends 8 Uhr Wichtige Versammlung in der „Kornecke". Bundesmitgliedskarten sind mitzubringen. Erscheinen aller Pflicht.

Mar. Jungfrauen-Kongregation. Sonntag am Titularfest Rorateamt mit Generalkommunion. Nachmittags 2 Uhr Aufnahme-Gottesdienst.

Alt-Glätzisches.

Der Strumpfstricker Friedrich Reiter aus Reschgrund bei Silberberg besuchte am 11. September 1785 den Jahrmarkt zu Landeck und übernachtete im dasigen Gasthause zum „Blauen Hirsch". Frühmorgens in der dritten Stunde trieb ihn ein natürliches Bedürfnis aus der Stube im 2. Stock, in der er mit mehreren andern Gästen genächtigt hatte. Da auf dem Saal kein Licht brannte, verfehlte Reiter den zum Abort führenden Gang und geriet auf den gleich daneben über dem Stall befindlichen Heuboden, wo er durch die offen gelassene Luke, durch die das Heu in den Gaststall geworfen wird, herunter fiel. Er schlug sich an der rechten Schläfe und über dem Auge auf, das Blut stürzte ihm aus dem Halse, und wie man ihn aufhob, hatte er weder Sprache noch Bewußtsein. Er starb bald darauf.

Die Gemeinde zu Wölfelsdorf hatte sich an ihrer Grundherrschaft, dem Grafen von Althan, durch Verweigerung ihrer Dienste und öffentlichen Aufruhr vergangen. Dafür sind durch obrigkeitlichen Spruch zwei von den Rädelsführern mit achtmaligem Gassenlaufen durch 200 Mann, sechs mit sechsmaligem Gassenlaufen und 3 mit 30 Hieben auf das Hinterteil am 10. September 1787 zu Glatz gezüchtigt worden.

Berichtet A. Schiller.

Gute Berufsaussichten für ehemal. Arbeitsmänner!

In die Tiefbaufachkurse der schlesischen Arbeitsdankheime können z. Zt. noch gediente Arbeitsmänner sowie ehemalige Reichswehrangehörige mit einwandfreiem Arbeitspaß aufgenommen werden.

Dauer der Kurse beträgt ein halbes Jahr. Ausbildung erfolgt theoretisch in den Grundlagen des Tiefbaugewerbes (Feldmessen, angewandte Mathematik, Baustofflehre, Baubetriebslehre, einfacher Brückenbau, Grundbau, Wasserbau, Straßenbau), sowie praktisch in den jeweils im Umkreis der Arbeitsdankheime durchzuführenden Tiefbauarbeiten. Dazu kommt nach Maßgabe der verfügbaren Zeit Ausbildung in der Kleinsiedlung, damit die tüchtigen Kräfte nach weiterer Bewährung auf der Grundlage des Arbeitsdank-Spar- und Kreditwerkes die Möglichkeit haben, sich eine Nebenerwerbssiedlung aufzubauen, die den Tiefbaufachberuf erst krisenfest macht.

Die Kurse werden in fester Lagerordnung im Rahmen eines Arbeitsdankheimes durchgeführt. Neben freier Unterkunft, Verpflegung und Stellung einer Arbeitsgarnitur erhält jeder Teilnehmer wöchentlich 4.— RM. netto. Davon wird wöchentlich 1.— RM. einbehalten und auf das Arbeitsdanksparbuch des Betreffenden als Grundbetrag eingezahlt, den er zum Aufbau seiner künftigen selbständigen Haushaltung braucht.

Die in der Arbeit, im Unterricht sowie bei der Sparaktion bewährten Kräfte können nach Beendigung des Kurses mit der Einstellung in geeignete Arbeit rechnen. Das Landesarbeitsamt Schlesien, sowie die maßgeblichen Stellen des schlesischen Tiefbaugewerbes haben eine Förderung des durch den Siedlungsdienst Schlesien vorgeschulten Fachnachwuchses zugesagt, sodaß es sich hier um eine aussichtsreiche Berufsentwicklung handelt. Die aus den ersten Kursen mit gutem Abschlußzeugnis entlassenen Kameraden konnten bei der Oderstrombauverwaltung, bei der Provinzialflußbauverwaltung sowie bei schlesischen Tiefbaufirmen mit Hilfe des Landesarbeitsamtes eingesetzt werden. Nach den dienstlichen Berichten der Baustellenleiter werden die Kameraden als Praktikanten auf allen Tiefbaufachgebieten praktisch weitergebildet (bei vollem Tariflohn), sind jetzt schon in vielen Fällen Vorarbeiter und haben bei weiterer Bewährung gute Aussicht, als Stammarbeiter und künftig als Spezialarbeiter oder Schachtmeister ihren bodenständigen Beruf zu finden. Voraussetzung aber ist: gute Leistung und straffe Haltung, die dem Arbeitsdienst Ehre machen, politische Zuverlässigkeit und der Wille zum Sparen und zum Aufbau eines bodenständigen Hausstandes.

Alle Bewerbungen sind umgehend zu richten an: Siedlungsdienst Schlesien im Arbeitsdank, Ober-Mahlian, Post Bingerau über Breslau, Fernruf: Bingerau 50.

Vermischtes.

Sechsunddreißig Jahre im Brautstand. Als kürzlich in Tindale-Crescent, das in der englischen Grafschaft Durham gelegen ist, ein Brautpaar das Aufgebot bestellte, sah der Standesbeamte verwundert auf. Vor ihm stand ein siebzigjähriger Mann und ein Fräulein von vierundsechzig Jahren. Der Bräutigam war wenige Tage zuvor aus Kanada nach England gekommen, um sich zu vermählen. In wenigen Worten ist die seltsame Geschichte dieser treuen Liebe erzählt. Als Matthew Storey, so heißt der Bräutigam, noch ein junger Mann war, bewarb er sich um die Hand der schönen Frances Jane Clayton, der sein Herz gehörte. Obwohl sie ihm nicht abgeneigt war, schlug sie seinen Antrag ab. Sie erklärte, sie habe ihrer Mutter auf dem Totenbett versprochen, daß sie bei ihrem Vater bleiben und bis an das Ende seines Lebens für ihn sorgen werde. An dieses Versprechen fühle sie sich gebunden, und wenn Matthew Storey sie liebe, so solle er ihr die Erfüllung dieses Versprechens nicht allzu schwer machen. Da versprach der junge Freier, solange geduldig warten zu wollen, bis Frances Jane Clayton, die er als seine Braut betrachte, ihr Wort eingelöst habe. Er verließ England und ging nach Kanada; die Entfernung konnte ihn so wenig bewegen, das Verlöbnis aufzugeben, wie die langen Jahre des Wartens. Im Jahre 1899 hatte er Jane Clayton seinen Antrag gemacht und als ihr Vater vor einigen Wochen verstarb, kehrte er zurück, um die Braut heimzuführen. Sechsunddreißig lange Jahre waren darüber hingegangen. Am 11. November hat nun die Hochzeit in aller Stille stattgefunden. Aber alle guten Wünsche der Mitmenschen begleiten die beiden Menschen, die eine so lange Zeit — wie im Märchen — aufeinander gewartet haben und die nun endlich zusammengekommen sind.

Lachen führt zum Tode. Li Feng-jen, ein Einwohner von Hankau, war wegen Entführung eines jungen Mädchens verhaftet, und zum Tode verurteilt worden. Er legte gegen den Entscheid des Richters Berufung ein, und wartete im Untersuchungsgefängnis darauf, daß seine Eingabe Erfolg haben möge. Während dessen freundete er sich immer mehr mit zwei Zellengenossen an, und als in der Tat eines Tages der Bescheid kam, das Todesurteil sei in eine längere Freiheitsstrafe umgewandelt worden, hielt das Kleeblatt diese freudige Nachricht für eine günstige Gelegenheit zum Feiern. Ein Wärter wurde bestochen, er brachte den Gefangenen allerlei Leckereien und mehrere Flaschen Wein, und die drei begannen nun ein großes Festmahl. Die Freude über die erfolgte Begnadigung war aber für Li Feng-jen zu viel. Er überlegte, wie sehr sein Schicksal sich gewandelt habe, daß er, statt um einen Kopf kürzer gemacht zu werden, in der warmen Zelle säße und es sich gut gehen ließe. Der Gedanke schien ihm so komisch, daß er plötzlich in ein herzhaftes Gelächter ausbrach, das gar nicht wieder abbrechen wollte. Plötzlich nahm die Fröhlichkeit indessen ein unerwartetes Ende; zum Entsetzen seiner beiden Festgenossen sank Li Feng-jen plötzlich tot zusammen. Ein Herzschlag hatte ihn getroffen, und der Tod, dem er eben entgangen zu sein glaubte, hatte doch sein Opfer gefordert.

Doppelt peinlich. „Nein, sowas", schimpfte einst ein Verbrecher, der zur Hinrichtung geführt wurde, „einem bei so einem Hundewetter zum Galgen zu bringen!" — „Sei du doch nur still", meinte der Scharfrichter. „Du brauchst doch nur hinzugehen — aber ich muß bei dem schlechten Wetter denselben Weg auch wieder zurückgehen!"

Der Eintopf am Sonntag spricht:

Heute bestimme ich das Gericht!

Kirchliche Nachrichten.

Katholische Kirche.

2. Adventssonntag, Sonntag, den 8. Dezember 1935. Fest der Unbefleckten Empfängnis Maria. 6¼ Uhr Roratemt auf Meinung der Jungfrauen-Kongregation mit Generalkommunion derselben. 7¾ Uhr Schülergottesdienst mit Ansprache, 9 Uhr Predigt und Hochamt, darauf Christus-König-Lied, päpstlicher Segen für den 3. Orden. 2 Uhr nachm. feierlicher Aufnahme-Gottesdienst für die Jungfrauen-Kongregation mit hl. Segen. Kollekte für die Kirche in allen hl. Messen.

In Winkeldorf um 9 Uhr hl. Gottesdienst.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 8. Dezember, den zweiten Advent ½10 Uhr Gottesdienst. Kollekte: Hephata in München-Gladbach. Nach dem Gottesdienst Beichte und Feier des hl. Abendmahls.

Um 3 Uhr Gottesdienst in Kunzendorf.

Mittwoch um 4 Uhr zweite Adventsrorate, danach Gemeindesingestunde.

Donnerstag, 8 Uhr Bibelstunde.

Hauptschriftleiter August Urner,
Stellvertreter Gustav Hänsch, beide in Bad Landeck.
Verantwortlich für den gesamten Inhalt und Anzeigenleiter
August Urner, Bad Landeck.
Druck und Verlag August Urner, Bad Landeck.
— D.-A. XI. 35: 1146 Stück. —
Zur Zeit ist Preisliste Nr. 5 gültig.

Aus dem Handwerk Dein Geschenk

Maßarbeit vom Herrenschneidermeister!

Ja, da schmunzeln die Männer. Sie wissen den tadellosen Sitz und die erstklassige Arbeit zu würdigen. Ein Anzug oder Mantel nach Maß ist das richtige Weihnachtsgeschenk für den Herrn. Unterstützen Sie das Handwerk am Ort.

Herrenschneider-Innung
Kreis Habelschwerdt.

Deine Hand dem Handwerk!

Bei Schuhen und Stiefeln nach Maß, sowie Schuh-Reparaturen
werden Sie fachgemäß bedient
Max Schneider, Schuhgeschäft, Glatzerstr. 4.

Die Tischlermeister
am Ort
ersuchen die Einwohner Bad Landecks und Umgebung dem Tischlerhandwerk
Arbeit und Verdienst
zu geben. Sie werden durch gute und reelle Handwerksarbeit in jeder Weise zufriedengestellt.

Kleine Geschenke
Visitenkarten . Briefbogen
Neujahrskarten . Exlibris
fertigt Ihr Drucker

Skier und Rodelschlitten
in sportgerechter Ausführung und großer Auswahl preiswert bei
Albert Böse,
Stellmachermeister, am Schwanenplatz gegenüber Glasschleiferei Hänisch.

Guda Obend
(Grosschoftersch Feierobend)
Jahrgang 1936 — Preis 75 Pfg.
vorrätig
Buchdruckerei August Urner,
Hohenzollernstraße 7.

Der Reichsstand des Deutschen Handwerks bietet jedem, auch dem kleinsten Handwerker, Gelegenheit zu einer wirksamen
Weihnachts-Werbung
durch Anzeigen in den in den nächsten Tagen erscheinenden Nummern.
Das gesamte Handwerk beteiligt sich an der Werbung, die jeder durchzuführen verpflichtet ist. Ein jeder muß sich daher umgehend an seine örtlichen Zeitungen wenden und Anzeigen aufgeben. Hier darf niemand fehlen.
Die schlagartige Werbung wird durch die Presse wirksam unterstützt werden.
Ein weiterer Vorteil der Werbung liegt in den handwerklichen Gutscheinen.
Zeitung, Innung und Kreishandwerkerschaft sind bei der Abfassung der Anzeigen gern behilflich.
Darum auf zur Weihnachtswerbung!

Moderne Raumkunst
in stilreiner Arbeit
Paul Groeger, Malermeister
Bad Landeck, Hohenzollernstraße 1.
FACHMANNISCHE BERATUNG.

Das liebe Weihnachtsfest
naht und Sie möchten gerne Ihren Angehörigen eine Freude bereiten. — Lassen Sie beim Buchbinder **für Ihre Bücher einen soliden Einband und um Ihre Bilder einen hübschen Rahmen machen!** —
Sie werden dadurch nicht nur Ihren Angehörigen, sondern auch dem Handwerker eine große Weihnachtsfreude bereiten.
Christoph Keeß, Werkstätte f. Buchbinderei und Bilder-Einrahmung.

Preiswerte Festgeschenke
in feinen Lederwaren, sowie viele andere praktische Geschenkartikel
empfiehlt in großer Auswahl
Paul Christ, Sattler, Tapezierer und Dekorateur.
Hohenzollernstraße 3.
Werkstatt für moderne Polstermöbel.

Weihnachts-Verkauf!

Nach meiner Devise gut und preiswert!

Kleiderstoffe in Wolle und Seide in allen Preisen, **Kleiderbarchent** und **Waschsamt** in großer Auswahl, **Tee- u. Eßgedecke** und **einzelne Tischdecken**, **Herren-Oberhemden** in Trikoline u. Bembergseide, **Nachthemden u. Schlafanzüge** für Damen u. Herren, **Prima Inletts, Steppdecken, Badewäsche** etc. **Taschentücher, Kravatten, Schürzen** etc.

Bleyle-Artikel lt. Original-Preisliste!

Wäschestoffe in Baumwolle u. Mako
Linon-Bettbezüge von Mk. 6.10 an
Damast-Bettbezüge von Mk. 12.25 an

Ferdinand Schenk, Ring 20.

Alle Sonntage vor dem Feste bis 6 Uhr nachmittag offen!

Für Weihnachten
extra billig
großer Posten
Kleider-Waschsamte
Kleider-Barchend
Kleider-Tweeds
Kleider-Schotten
Wollstoffe
Seidenstoffe
Mantelstoffe
in größter Auswahl und besten Qualitäten
Webstofflager Jütte
Landeck, Kirchstraße 2.
Glatz, Neissebrücke
Habelschwerdt, Glatzerstr. 42.

Handarbeiten, Geschenkartikel
Qualität und billig!
Haus Waldersee part. links

Wegen Teilnahme an einem

Berufsfortbildungskursus

sind unsere Praxen **Sonnabend,** den 7. 12. nachmittags und **Sonntag,** den 8. 12. vormittags **geschlossen.**

Bartsch. Hoheisel. Olbrich.
Staatl. gepr. Dentisten.

Passende Weihnachtsgeschenke

Rundfunkgeräte (Markenfabrikate)
Heiz- und Kochgeräte sowie
Beleuchtungskörper.

Unverbindliche Besichtigung und kostenlose Vorführung.
Beachten Sie bitte meine Schaufenster-Auslagen.

J. Wysada, Bad Landeck Schl.
Elektro-Spezialgeschäft
Fernruf 412.

Werkstatt moderner Polstermöbel — SKI-Ausrüstungen

Weihnachtsgeschenke

wie: Feine Lederwaren, Schul-, Sport- und Reiseartikel, Puppenwagen, Korbmöbel finden Sie in großer Auswahl

bei BENEDIKT HAUKE
Sattlerei und Lederwarengeschäft
Glaßerstraße 20.

Da freut sich die ganze Familie . . .

wenn Sie ihr guten Pfefferkuchen vorsetzen.
Sämtliche Gewürze, Hirschhornsalz, Pottasche, auch Zitronat, Rosenwasser
etc. erhalten Sie in größter Reinheit bei

Photo-Preiß, Ring-Drogerie
Ring 22. Bestens erprobte Pfefferkuchen-Rezepte werden Ihnen dort gratis mitgeteilt.

Modell pullover
Bettjacken,
Bettschuhe,
Morgenröcke
Büsten halter
Corsetts,
Seidenröcke,
Schlafanzüge
Strümpfe,
Gürt., Kragen
Anny Prochnow
Schubert
Wegen Verkaufst.
30% Weihnachts-Rabatt!

Nächsten Sonntag, den 8. 12. sowie am 15. und 22. 12. bleiben unsere

Verkaufsräume von 1/2 8 bis 1/2 9 Uhr und von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Rabatt-Sparverein Bad Landeck.

Empfehle für Weihnachten
besonders preiswert:

Herren-Oberhemden weiß und bunt von 4,75 Rm. an
Sport- und Ski-Hemden
Einsatzhemden extra starker Mako Rm. 2,95
Herren-Unterwäsche wollgemischt und rein Mako.
Neu aufgenommen den halbsteifen Eterna-Herrenkragen.
Seidene Damengarnituren Hemdchen und Schlüpfer 2,60
Mako-Unterwäsche für Damen Marke Strickhaut
Seidene Unterkleider von Rm. 1,95 an
Schlüpfer Mako, Seide u. reine Wolle in großer Auswahl.
Große Auswahl in Damenstrümpfen, Herrensocken.
Naturfarbige schafwollene Ski-Socken Rm. 1.85

Modehaus Lydia Vogelsang
gegenüber dem Georgenbad.

Lux-Staubsaug. Stehlampe, Mahagonitisch, Transp. Kachelofen, Getragene Anzüge
zu verkaufen.
Winfridia II. I.

Für Ischias und Rheumatismus
Katzenfelle
das Beste.
Fellhandlung
Josef Schmidt.

Gbr. **Puppenwagen**
zu kaufen gesucht.
Pirkel,
Reyersdorf.

Für die uns anläßlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten herzlichen Dank.

Dr. Müller u. Frau Ruth
geb. Schliwa.
Bad Landeck, im Dezember 1935.

Haus Schlesien
Sonntag, den 8. Dezember
Tanz.
Kapelle Gräber.

Praktische Weihnachtsgeschenke
Schürzen
Strümpfe
Schlüpfer
Trikotagen
immer billig — immer gut
Webstofflager Jütte
Bad Landeck, Kirchstraße 2
Glatz, Neissebrücke
Habelschwerdt, Glatzerstraße 42.

Für die Weihnachtsbäckerei
empfehlen wir Ihnen zu äußersten Preisen

Auszug-Mehl glatt oder griffig	**5 Pfd.**	**1.— Rm.**
Weizenmehl 000	**5 Pfd.**	**85 Pfg.**
Mandeln süß	1/4 **Pfd.**	**35, 30 und 25 Pfg.**
Sultaninen	**Pfd.**	**60, 50, 40 und 30 Pfg.**
Golf-Korinthen	**Pfd.**	**40 Pfg.**
große Rosinen	**„**	**40 Pfg.**
Zitronat	**„**	**1.— Rm.**
Orangeat	**„**	**1.— Rm.**
Kunsthonig	**„**	**43 Pfg.**
Zuckerrüben-Syrup lose	**„**	**32 Pfg.**
Vanillen-Zucker	**6 Pack**	**20 Pfg.**
Backpulver	**3 Pack**	**22 Pfg.**

3% Rabatt in Marken.

Hamburger Kaffee-Lager
Erich Dietrich
Niederlage von Thams & Garfs
Bad Landeck.

Sonntag von 1/2 8—1/2 9 und 11—6 Uhr geöffnet.

Neue Gänsefedern
doppelt gereinigt zum selbstschleiß, auch Kleinrupf u. füllfertige in allen Preislagen in alter Güte
empfiehlt
Fr. Ad. Schüler,
Gänsemästerei u. **Bettfedernversand,**
Grube,
Post Neutrebbin.

Bei Husten und Verschleimung

helfen die angenehm schmeckenden **HUSTEN-MERZELLEN,** welche lösende und desinfizierende Eigenschaften besitzen. RM. 1.—
in Apotheken und Drogerien bestimmt
Stadt- und Bade-Apotheke
Bruno Schön.

Für Schneider und Schneiderinnen
Fabrik-Futter-Reste
spottbillig
Webstofflager Jütte
Landeck, Kirchstraße 2.
Glatz, Neissebrücke
Habelschwerdt, Glatzerstr. 42.

Carmol tut wohl! lindert Schmerzen!
Bei Migräne, Neuralgie, Ischias, Rheuma, Hexenschuß, Kopf-, Kreuz- und Gliederschmerzen
hilft CARMOL! Preis: Mk. 1,35

Herren-Winterüberzieher
schwarz, gut erhalt., versch. **Herren-Anzüge** und schw. **Gehrock** billig zu **verkaufen.** Zu erfr. i. d. Gesch. d. Bl.

Diese Klein-Anzeige kostet nur **90 Pfg.**

Aus Bratensoße eine Senfsoße, wie sie sein soll!

Die Soße zu gekochtem Fisch, Rindfleisch oder gekochten Eiern: 1 Knorr Bratensoßwürfel zerdrücken, glattrühren, in 1/4 Liter Wasser unter Umrühren 3 Minuten kochen. Unter die fertige Soße 1 Eßlöffel **Senf** (mit Wasser verdünnt), 1 Teelöffel Butter und 1 Prise Zucker rühren. Alles nochmals kurz aufkochen. Fertig! So schnell geht's mit der kochfertigen Bratensoße! Darum immer

die von Knorr

1 Würfel Knorr Bratensoße · 1/4 Liter · 10 Pfg.

Spielwaren für Knaben und Mädchen
wie: **Dampfmaschinen u. Antriebswerke, Kinos, Eisenbahnen und Zubehör, (Reichs-Autobahn), Autos, Metall- und Holz-Baukästen, Soldaten, Geschütze, Tanks, Handwerkskästen, Kinder- u. Gesellschaftsspiele. Gekleidete Puppen, Reparaturteile, Puppen-Perücken, Puppenstuben, -Möbel, -Ofen u. a. m.** in großer Auswahl.

A. Engler, Georgenbad.

Für die uns anläßlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten, bestehend in zahlreichen Geschenken, Blumenspenden u. Gratulationen sagen wir, auch im Namen der Eltern, unseren herzlichsten Dank.

Ernst Preibisch u. Frau Martha geb. Reinelt.
Seitenberg, im November 1935.

Ring-Lichtspiele Bad Landeck.
Freitag, den 6. Dezember bis Montag, den 9. Dezember
20.15 Uhr und außerdem **Sonntag nachmittag 16 Uhr**

Ein idealer Gatte

nach dem bekannten Theaterstück von Oskar Wilde, mit Brigitte Helm, Karl-Ludwig Diehl, Sybille Schmitz u. a.
Jugendliche haben keinen Zutritt.

Jolanthe, dieses gute Schwein,
ladet ganz Landeck zum
Sonnabend, 7. Dezbr.
ins Kurhaus
zum Schlachtfest
ein. Ab 10 Uhr **Wellfleisch u. Wellwurst.**
Wurstessen u. Schlachtplatten.
Herzlichst willkommen **Fr. Kind und Frau.**

Hotel „Blauer Hirsch"
Sonntag, den 8. Dezember der vornehme
Dielenbetrieb mit großem **Bockbierfest.**
Eisbeine mit Sauerkraut.
Um 23 Uhr: **Überraschungen.**
Herzliche Einladung **C. Lux u. Frau.**

Hotel Goldenes Kreuz
Sonnabend, d. 7. Dezember **Nikolausfeier mit Tanz.**
Sonntag, den 8. Dezember **Bockbierfest.**
Anfang an beiden Tagen 8 Uhr.
Die beliebte Kapelle.
Es laden freundl. ein **Kurt Schröer u. Frau.**

Staatsbeamter (3 Personen) sucht für 1. April 1936 ruhige sonnige

3—4-Zimmer-Wohnung

mit Küche usw. in Bad Landeck. Ausführliche Offerten mit Angaben: Preis, Größe, Lage usw. bald erbeten an
Buchal, Breslau 1, Gelhornstraße 6.